



600, 16.09.2026

Mitteilung des Bauamtes

zur Sitzung: Stadtentwicklungsausschuss

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 22.09.2026

Anlass:

Nachfrage der Fraktion Die Linke vom 15.09.2026 (Drucksache 2018/2025-2030) zum Stand der Umsetzung des Ratsbeschlusses zu öffentlichen Toiletten in der Innenstadt (Drucksache 0185/2025-2030)

Sachverhalt:

Beschluss vom 11.12.2025 (Drucksache 0185/2025-2030):

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1. kurzfristig Gespräche mit der Deutschen Bahn AG aufzunehmen mit dem Ziel, die Toilettenanlagen im Hauptbahnhof Bielefeld rund um die Uhr (24/7) zu öffnen und dauerhaft sicher und zuverlässig zu betreiben. Dabei sind Fragen der Sicherheit und Sauberkeit zu berücksichtigen.*
- 2. gemeinsam mit den städtischen Töchtern die vorhandene öffentliche Toilettenanlage im Jahnplatz-Tunnel wieder nutzbar zu machen.*
- 3. einen möglichen Standort für eine öffentliche Toilette im Innenstadtbereich zu prüfen und Fördermöglichkeiten (Land, Bund oder Programme zur Innenstadtentwicklung) zu identifizieren und entsprechende Fördermittel einzuwerben. Die zuständigen Ausschüsse sind frühzeitig einzubinden und zu beteiligen.*

zu 1.

Die behindertengerechte Toilette innerhalb der Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude ist jetzt täglich auch in den Nachtzeiten (Night-WC) geöffnet. Der Betreiber hat damit auf die Hinweise der Kundschaft und der Stadt Bielefeld reagiert.

zu 2.

Die öffentliche Toilettenanlage in der Stadtbahnhaltestelle Jahnplatz ist öffentlich nutzbar.

zu 3.

Es wurden seitens der Verwaltung mehrere Standorte für eine öffentliche Toilette im Innenstadtbereich geprüft. Aus der Bestandsanalyse der vorhandenen öffentlichen Toiletten ergeben sich räumliche Defizite und Handlungsbedarfe im engeren Innenstadtbereich auf dem Klosterplatz, im Bereich der Bahnhofsstraße, auf dem Kesselbrink und im Bahnhofsumfeld.

Städtebaufördermittel könnten für eine Umsetzung im Bahnhofsumfeld und der Bahnhofsstraße im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt (INSEK Innenstadt) eingeworben werden.

Der Standort auf dem Klosterplatz wurde im Zuge der Neugestaltung des Platzes festgelegt (vgl. Drucksache 0745/2025-2030). Eine hochbauliche Umsetzung hat die Bezirksvertretung Mitte zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt (vgl. Drucksache 1980/2025-2030). Eine technische Vorbereitung der notwendigen Anschlüsse soll erfolgen.

Die KfW-Bank des Landes Nordrhein-Westfalen bietet Investitionskredite (IKK) an. Andere Förderprogramme sind derzeit nicht erkennbar.